

## **INKLUSIVE QUARTIERE – UMGANG MIT ANDEREM IM LEBENSRAUM STADT** **Erfahrungen und Bausteine aus der Praxis für die Praxis**

### **1. Werkstattgespräch am 16. März 2017 in Mannheim**

#### **„Die lebenswerte Stadt – Inklusive Stadtentwicklung. *Erfahrungen – Beispiele – Qualitäten*“**

Die Kommunalverwaltung ist verstärkt mit komplexen Herausforderungen konfrontiert, für die es nicht immer einfache Lösungen gibt. Die Gestaltung des demografischen Wandels, die Aufnahme und Integration von Zuwanderern, die Umsetzung von Inklusion für Menschen mit Behinderung, die Gewährleistung einer guten Daseinsvorsorge für alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Verbesserung der Infrastruktur bei schwieriger finanzieller Belastungssituation prägen den Arbeitsalltag. Es erfordert Ideen und kluge Strategien, um konkrete und tragfähige Lösungen für die zunehmend vielschichtigen Planungsprozesse zu finden.

Die aktuellen Bemühungen um Inklusion auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichsten Handlungsfeldern sichern Teilschritte eines Paradigmenwechsels ab. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, was Inklusion für die kommunale Ebene – speziell für die Quartiersentwicklung – bedeutet, wie sie der Lebensqualität für alle zugutekommen kann, wie sich (städte-) bauliche und soziale Aspekte in konkreten Strukturen (z. B. öffentliche Räume und Verkehrsmittel) und integrierten Entwicklungskonzepten verankern lassen und wie sie förderlich für eine erfolgreiche Stadtplanung und Stadtentwicklung werden können.

Das Pilotprojekt „Inklusive Quartiere“ des Städtetags sucht interkommunal und in interdisziplinären Zusammenhängen nach Beispielen, Formaten und Methoden inklusiver Orte und Quartiere. Im Fokus steht die lebenswerte Stadt für alle Menschen. Ziel ist es unter anderem, Impulse und Ideen für alle kommunalen Handlungsfelder, für Stadtplanung, Stadterneuerungsverfahren oder Stadtumbaugebiete mit Leerständen und Brachen zu entwickeln. Bis Ende 2017 sollen vier regionale Werkstattgespräche stattfinden, um gute kommunale Beispiele inklusiver Quartierspraxis kennenzulernen, Erkenntnisse zu sammeln und diese auszuwerten.

#### **Das 1. Werkstattgespräch findet am 16. März 2017 in Mannheim auf dem Konversions-Gelände FRANKLIN statt!**

Dieser Auftakt für weitere Werkstattgespräche wird unter folgendem Themenschwerpunkt stehen:  
**„Die lebenswerte Stadt – Inklusive Stadtentwicklung. *Erfahrungen – Beispiele – Qualitäten*“**

Der Tagungsort Mannheim-FRANKLIN, wo ein großes, neues Stadtquartier durch Umnutzung entsteht, bietet einen sehr besonderen Rahmen, um an dem Thema zu arbeiten, wie wir künftig leben wollen.

Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Teilnahme an einer Führung über das Gelände FRANKLIN sowie einer Besichtigung der Ausstellung im ZEITSTROM-HAUS.

## PROGRAMM

---

### **INKLUSIVE QUARTIERE – 1. Werkstattgespräch am 16. März 2017 in Mannheim**

ab 10:30 Uhr	<b>Ankommen und Begrüßungskaffee</b>
11:00 Uhr-11:30 Uhr	<b>Einführung zum Thema „Inklusive Quartiere“ Informationen zum Ablauf</b> <i>Benjamin Lachat, Dezernent III – Gerhard Mauch, Dezernent IV Städtetag Baden-Württemberg</i>
11:30 Uhr-12:15 Uhr	<b>Begrüßung und Impuls</b>  <b>„Die lebenswerte Stadt – Wie wollen wir leben?“ am Beispiel der Stadt Mannheim und FRANKLIN</b> <i>Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim Achim Judt, Geschäftsführer der MWS Projektentwicklungsgesellschaft</i>
12:15 Uhr-13:15 Uhr	<b>Interkommunaler und interdisziplinärer Erfahrungsaustausch anhand einzelner Beispiele in moderierten Arbeitsgruppen</b>  AG 1: Gleichberechtigter öffentlicher Raum AG 2: Wohnen & Wohnformen AG 3: Nutzungsvielfalt AG 4: Kooperationen & Partnerschaften
13:15 Uhr-14:15 Uhr	<b>Pause – Mittagsimbiss</b>
14:15 Uhr-15:15 Uhr	<b>Fortführung und Ergebnissicherung in den Arbeitsgruppen</b>  Strukturbedingungen für erfolgreiche Planung – Was ist von guten Praxisbeispielen zu lernen?
15:15 Uhr-16:15 Uhr	<b>Ergebnisse, Erkenntnisse, Folgerungen</b>  Vorstellung der Ergebnisse im Plenum  <b>Beobachtungen, Kommentierungen, Ausblick</b> <i>Gabriele Steffen, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber + Partner, Stuttgart</i>
16:15 Uhr-17:00 Uhr	<b>Führung auf FRANKLIN mit anschließender Besichtigung der Ausstellung im ZEITSTROM-HAUS</b>

---